

Material- und Baubeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1.0	Leistungsumfang	6
1.1	Allgemeines.....	6
2.0	Konstruktion.....	7
2.1	Erdarbeiten.....	7
2.2	Fundamente/Sohle/Tiefgarage	7
2.3	Außenmauerwerk	7
2.4	Innenwände.....	7
2.5	Geschossdecke.....	7
2.6	Dacheindeckung / Dachabdichtung	7
2.7	Klempnerarbeiten	7
2.8	Fenster / Türen / Rollläden / Fensterbänke.....	7
3.0	Innenausbau	7
3.1	Trockenbau	7
3.2	Innenputzarbeiten.....	7
3.3	Estricharbeiten	8
3.4	Elektroinstallation	8
3.5	Beleuchtung	8
3.6	Sanitäre Installation.....	8
3.6.1	Bad	9
3.6.2	Küche.....	9
3.7	Heizung.....	9
3.8	Lüftung.....	9
3.9	Innentüren / Tischlerarbeiten	9
3.10	Fliesenarbeiten	9
3.11	Bodenbeläge	10
3.12	Maler.....	10
3.13	Treppenhaus / Allgemeine Flure.....	10
3.14	Aufzug.....	10
3.15	Briefkasten	10
4.0	Außenanlagen.....	10
4.1	Zuwegung	10
4.2	Balkone	10
4.3	Einfriedungen	10
4.4	Garten	10
5.0	Lieferumfang / Sonstiges.....	10
5.1	Geschosshöhen	10
5.2	Gesetze und Normen	10
5.3	Endreinigung	11
5.4	Schließung	11
5.5	Rückvergütungen	11



1.0 LEISTUNGSUMFANG

1.1 ALLGEMEINES

Alle Angaben und Zeichnungen in den Verkaufs- und Vertragsunterlagen wurden mit Sorgfalt gefertigt. Änderungen und Ergänzungen sind nicht vorgesehen, können aber aufgrund behördlicher Auflagen oder technischer Weiterentwicklung eintreten. Abweichungen und Änderungen sind demnach möglich und werden von den Vertragsparteien nicht als wertsteigernd oder wertmindernd angesehen, sofern sie keine Minderung in Bezug auf die Eignung zur vorgesehenen Nutzung darstellen. Bei Abweichungen zwischen der Ausstattungs-/Baubeschreibung und den vorliegenden Planunterlagen hat die Ausstattungs-/Baubeschreibung Gültigkeit.

Die Grundlagen der Ausführung bilden die Planunterlagen und diese Baubeschreibung. Architektonische und technische Änderungen bleiben insoweit vorbehalten, als diese den Bauwert nicht beeinträchtigen oder ihn verbessern und dem Käufer zumutbar sind. Des Weiteren bleiben Änderungen aufgrund behördlicher Auflagen oder Vorgaben bzw. Anforderungen aufgrund sicherheitstechnischer Belange vorbehalten, auch wenn es dadurch in der Gemeinschaftsfläche und -anlage zu Abweichungen zwischen den Planunterlagen und der tatsächlichen Ausführung kommen kann, aber dem Käufer zumutbar sind.

Sämtliche Einrichtungsgegenstände, Einbauten, Zusatzbauteile, Bepflanzungen, Palisadenreihen, Spaliere, etc. die in den Plänen dargestellt sind, weisen in der Regel die Stell- und Ausbaumöglichkeiten des Entwurfes nach und dienen der Veranschaulichung. Sind solche Einbauten Bestandteil, so sind sie auf jeden Fall hier in der Baubeschreibung beschrieben. Andernfalls sind sie nicht Bestandteil des Leistungsumfanges des Vertrages und sind nicht geschuldet. Sind in der Baubeschreibung natürliche Materialien wie Holz oder Stein angegeben, kann es gegenüber den vorgelegten Mustern Abweichungen im Farbton, in der Maserung und in der Struktur geben. In der gleichen Weise können bei Keramik der Brand und die Farbe leicht abweichen. Die abgebildeten Fotos können vom Standard abweichen. Besteht hier in der Baubeschreibung eine Auswahlmöglichkeit unter verschiedenen Materialien und Ausführungen, versteht sich dies ohne Mehr- oder Minderkosten. Änderungen sind auch nach Baubeginn noch möglich, wenn es der Bauablauf zulässt.

Die angegebenen Flächen der Einzelräume beziehen sich auf Maße aus der Planung. Abweichungen von den in den Zeichnungen angegebenen Maße und Flächenangaben sind durch die Bauweise bedingt und im Rahmen von maximal 3% zulässig bzw. möglich.

Durch die verschiedenen Materialeigenschaften verschiedener Wand- und Deckenbaustoffe und deren unterschiedlichen Verhalten gegenüber Temperaturen und Feuchtigkeit kann es zur Bildung von Schwind und bzw. Setzrissen kommen. Dies kann nicht verhindert werden und stellt keinen Mangel dar. Zum Zeitpunkt der Abnahme wird Rissfreiheit hergestellt.

Das Gebäude wird in konventioneller und handwerksgerechter Bauweise sowie nach den Regeln der Bautechnik erstellt. Die Ausführung erfolgt nach dem Neubau-Standard als Effizienzhaus KFW55.

Der Leistungsumfang enthält die komplette Planung, die Statik und den Wärmeschutznachweis inkl. anfallende Gebühren.

Die Beantragung für Baustrom sowie Bauwasser ist im Leistungsumfang enthalten. Die Kosten für die Anschlüsse, deren Einrichtung und die Verbrauchskosten während der Bauphase trägt der Bauherr. Die Hausanschlüsse wie Wasser, Strom, Telefon sowie Baugenehmigungsgebühren, amtliche Lagepläne und Vermessungen sind im Leistungsumfang enthalten. Kanalanschlüsse, Außenanlagen und Pflasterarbeiten gehören ebenfalls zum Leistungsumfang.

Änderungen hinsichtlich der Bauvorschriften, Fabrikatsänderungen sowie Materialänderungen bleiben vorbehalten. Die in der Bauleistungsbeschreibung angegebenen Summen verstehen sich einschl. der gesetzlichen MwSt.

Sonstige, in den Planungen dargestellte Möbel dienen nur der Illustration und sind nicht Bestandteil der Ausstattung.

2.0 KONSTRUKTION

2.1 ERDARBEITEN

Die Gründung erfolgt auf tragfähigen Boden. Dieses wird durch Erstellung eines Bodengutachtens nachgewiesen und bestätigt.

2.2 FUNDAMENTE/SOHL/TIEFGARAGE

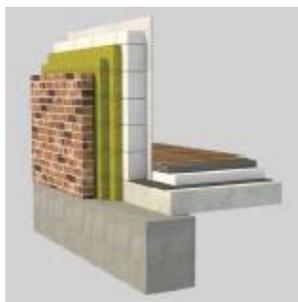
Die Stahlbetonsohle und Stahlbetonwände werden gemäß statischer Berechnung ausgeführt. In diese wird ein Fundamentanker gemäß VDE-Vorschriften eingebaut. Die Stahlbetonsohlplatte wird gemäß statischer Berechnung auf verdichtetem Füllsandunterbau ausgeführt.

2.3 AUßENMAUERWERK

Die Gesamtdicke des Außenmauerwerkes beträgt ca. 48,5 cm und ist folgendermaßen gegliedert:

Wandaufbau (von innen nach außen)

Kalkzementputz	ca. 1,50 cm
Kalksandstein	ca. 17,50 cm
Wärmedämmung	ca. 16,00 cm
Je nach Berechnung des Wärmeschutznachweises (WSNW)	
Griffspalt	ca. 2,00cm
Verblender	ca. 11,50cm



Die Fassade wird größtenteils als 2-schaliges Verblendmauerwerk im „wildem Verband“ ausgeführt. In Teilbereichen kommt ein Außenputz mit Anstrich zur Ausführung.

Die Außenfensterbänke werden als liegende Rollschicht passend zum Verblendmauerwerk hergestellt. Oberhalb der Fenster wird eine

Grenadierschicht als Sturz gemauert. Im Bereich des Wärmedämmverbundsystems kommen Alufensterbänke zur Ausführung.

Alle Außen- und Innenwände werden entsprechend der statischen Berechnung erstellt.

2.4 INNENWÄNDE

Die tragenden Innenwände bestehen aus Kalksandstein gemäß statischer Berechnung. In Einzelfällen können auch vorbehaltlich der statischen Berechnung Leichtbauwände verwendet werden (Porenbeton oder Gipskartonständerwerk).

2.5 GESCHOSSDECKE

Die Erd-, und Obergeschossdecken werden als Stahlbetondecken, nach statischer Berechnung ausgeführt.

2.6 DACHEINDECKUNG / DACHABDICHTUNG

Als Dacheindeckung wird eine rote Dachziegel der Fa. Röben verwendet.

Die Dachabdichtung der Flachdachbereiche und der Balkone erfolgt mit einer PVC-Abdichtungsbahn.

Zur Verfänelung der Dachüberstände werden weiße Kunststoffprofilbretter verwendet.

2.7 KLEMPNERARBEITEN

Die Mauerabdeckungen, Regenfallrohre und Dachgaubenverkleidungen werden aus Zink hergestellt.

2.8 FENSTER / TÜREN / ROLLLÄDEN / FENSTERBÄNKE

Alle Fenster und Terrassentüren werden als gut gedämmte Kunststoffelemente mit einem Mehrkammer-Profil und Dreifachisolierverglasung ausgeführt. Die Profile werden von Innen und Außen in der Farbe Weiß hergestellt.

Die Fenster sind mit Klarglas ausgestattet. Die Fensterflügel haben eine umlaufende Gummidichtung und Einhandbeschläge. Eine Terrassentür erhält zusätzlich eine Türschwelle.

Türen und Fenster von Geräträumen oder sonstigen Nebenräumen die nicht zur thermischen Hülle des Hauptgebäudes gehören erhalten lediglich eine 2-fach Isolierverglasung.

Die Fenster der Wohnräume erhalten farblich abgestimmte Kunststoff-Rollläden. Sonderformen, schräge oder runde Fenster, Zugangstüren, Nebeneingangstüren und Treppenhausfenster erhalten keine Rollläden.

Es werden stabile, gedämmte Rollladen-Fertigkästen eingebaut. Die Rollläden werden mit Elektroantrieb mit Steuerung über Kippschalter in der Nähe vom Fenster betrieben.

3.0 INNENAUSBAU

3.1 TROCKENBAU

Die Dachschrägen im 2. Obergeschoss und im Dachgeschoss werden von innen mit einer Gipskartonbauplatte beplankt. Als Wärmedämmung wird eine Zwischensparrendämmung gemäß Wärmeschutznachweis eingebaut.

3.2 INNENPUTZARBEITEN

Die Innenwandflächen werden mit Kalkzementmörtel verputzt. Die Oberfläche entspricht einer Q2 Qualität und kann ohne weiteres Spachteln mit Makulatur versehen und direkt als fertiger Untergrund für eine mittlere Raufasertapete verwendet werden.

3.3 ESTRICHARBEITEN

In allen Geschossen wird schwimmender Anhydritestrich (Fließestrich) eingebaut. Die Dämmung erfolgt nach Wärme- und Schallschutznachweis.

3.4 ELEKTROINSTALLATION

Die Elektroinstallation beinhaltet die gesamte Elektroanlage einschließlich Zähleranlage gemäß VDE-Vorschriften des zuständigen, örtlichen Energieversorgungsunternehmens. Die Zähleranlage ist entsprechend der Anzahl und Art der Installation bemessen und mit automatischen Sicherungen mit FI-Schutzschaltern ausgestattet. Die Schalter- und Steckdosenabdeckungen erfolgen in Weiß. (Jung AS500 oder glw.)

Beispiel: Jung AS500



Das Gebäude erhält keinen Kabelanschluss. (Kabel Deutschland / Vodafone). Es wird eine ausreichend dimensionierte gemeinschaftliche Sat-Anlage nach aktuell gültigen Vorschriften installiert.

Allgemeine Elektro – Rauminstallation

Diese Ausstattung gilt nur für die Räume, die tatsächlich innerhalb der entsprechenden Wohneinheit vorhanden sind.

Flur

- 2 Steckdosen
- 1 Telefonanschluss
- 1 Wechselschaltung
- 1 Deckenauslass
- 1 Klingelanlage mit Türöffner und Gegensprechanlage

Küchenbereich

- 1 Anschluss E-Herd
- 1 Anschluss Geschirrspüler
- 1 Anschluss Dunstabzugshaube
- 1 Mikrowellenanschluss
- 6 Steckdosen
- 1 Ausschaltung
- 1 Deckenauslass
- 1 Ausschaltung für Küchenblock

Wohnen / Essen

- 6 Steckdosen
- 1 TV Anschluss
- 1 Ausschaltung
- 2 Deckenauslässe
- 1 Steckdose, spritzwassergeschützt Terrasse/Balkon
- 1 Ausschaltung für Außenlampe Terrasse/Balkon

HWR

- 2 Steckdosen
- 1 Anschluss Waschmaschine
- 1 Anschluss Trockner
- 1 Ausschaltung
- 1 Deckenauslass

Schlafen 1

- 5 Steckdosen
- 1 Wechselschaltung
- 1 Deckenauslass
- 1 TV Anschluss

Schlafen 2

- 4 Steckdosen
- 1 Ausschaltung
- 1 Deckenauslass
- 1 TV Anschluss

Bad

- 2 Steckdosen
- 1 Ausschaltung mit Kontrolllicht
- 1 Deckenauslass
- 1 Ausschaltung mit Auslass Spiegel

WC

- 1 Steckdose
- 1 Ausschaltung mit Kontrolllicht
- 1 Deckenauslass
- 1 Ausschaltung mit Auslass Spiegel

Abstellraum

- 1 Steckdose
- 1 Ausschaltung
- 1 Deckenauslass



Zu jeder Schaltung gehört mindestens eine Brennstelle.

Die Anbindung des Telefonanschlusses an die Anschlusseinheit des Telefon-/ Internetanbieters (Fritzbox) ist nicht im Angebot enthalten

Zudem werden Rauchmelder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in ausreichender Anzahl eingebaut. Die Wartung und Pflege der Geräte obliegt den Eigentümern.

Als Klingelanlage wird jede Wohnung mit einer Gegensprechanlage der Firma Ritto o. glw. ausgestattet.

3.5 BELEUCHTUNG

Im Bereich der Terrassen, Balkone und Dachterrassen werden passend zur Architektur des Hauses Außenlampen installiert. Zudem erhalten die Allgemeinflächen innerhalb und außerhalb des Gebäudes eine ausreichend dimensionierte Beleuchtung. Die Beleuchtung innerhalb der Wohnungen hat der Eigentümer selbst zu liefern und zu installieren. Die Installation hat den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Alle gelieferten Leuchten werden energiesparend mit LED-Leuchtmittel ausgeführt.



3.6 SANITÄRE INSTALLATION

Die Abflussrohre werden aus heißwasserbeständigem Kunststoff auf kürzestem Weg vom Objekt bis zum Außenmauerwerk geführt und entlüftet. Die Wasserleitungen werden für normale Wasserverhältnisse mit einem Wasserdruck von 3,5 bar betriebsfertig eingebaut. Die Installation erfolgt gemäß den behördlichen Bestimmungen. Die Wasserleitungen werden in Kupferrohr oder Mehrschichtverbundrohr vorschriftsmäßig isoliert und unterhalb des Estrichs verlegt. Für den Geschirrspüler sind Anschlüsse vorgesehen.

Die Warmwasserbereitung erfolgt in den Wohnungsstationen innerhalb der Wohnungen durch Plattenwärmetauscher.

Als Sanitärreinigungsgegenstände wird die Serie Renova Plan Nr.1 von Geberit oder glw. in der Farbe Weiß eingebaut. Als Armaturen wird die Serie Optima S oder glw. verwendet.

3.6.1 BAD

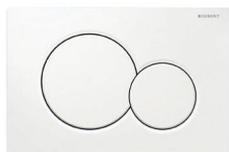
Waschtischanlage

- 1 Waschtisch 65 cm
- 1 Einhand-Waschtischbatterie mit Excenter garnitur verchromt
- 1 Handtuchhalter 2-tlg. schwenkbar
- 1 Spiegel, rechteckig 80 x 60cm



WC-Anlage

- 1 Wand-Tiefspülklosett
- 1 Kombi-Set für Wand-WC mit UP-Spülkasten und Abdeckplatte in weiß
- 1 WC-Sitz mit Edelstahlscharnier
- 1 Papierrollenhalter mit Deckel, verchromt



Dusche

- 1 bodeneben geflieste Dusche ca. 100 x 100cm inkl. Ablaufrinne
- 1 Brausestange 90 cm mit Handbrause 2-strahlig
- 1 Duscbatterie als Aufputz – Armatur, Chrom
- 1 SR-Pendeltür, ESG, klar + 1 Festelement, wenn erforderlich
- 1 elektrischer Badheizkörper

Beh-Bad

Die rollstuhlgerechten Bäder werden analog der vor genannten Bäder ausgestattet allerdings mit zugelassenen Einrichtungsgegenständen und erforderlichen Stützgriffen. Die Duschen werden 1,50 x 1,50m ausgeführt und erhalten als Duschatrennung einen Vorhang anstatt Glas.

3.6.2 KÜCHE

- 1 Spülenanschluss
- 1 Spülmaschinenanschluss

Zur Gartenbewässerung wird im Erdgeschoss eine frostsichere Außenzapfstelle installiert. Anschluss an Allgemeinteil.

3.7 HEIZUNG

Für ein angenehmes Raumklima wird entsprechend dem Wärmebedarf eine ausreichend dimensionierte Luft-Wasser-Wärmepumpe im Erdgeschoss installiert. Der Wärmeerzeuger kann stufenlos betrieben werden und ist bei einem optimalen Wirkungsgrad dem Wärmebedarf angepasst. Das Heizgerät ist mit einem digitalen witterungsgeführten Regler ausgestattet der die Heizung stufenlos auf den gewünschten Wärmebedarf einstellt. Die Rohrleitungen der Heizung werden entsprechend der gültigen Heizungsanlagenverordnung wärmedämmend. Zur Beheizung der Räume wird eine Fußbodenheizung eingebaut. Zusätzlich erhalten die Bäder einen elektrischen Handtuchheizkörper. Die Dimensionierung richtet sich nach der Wärmebedarfsberechnung. Für die Nebenkostenabrechnung werden Mietzähler mit Funktechnologie eines Abrechnungsdienstes (z.B. Ista) eingebaut.

3.8 LÜFTUNG

Es wird eine dezentrale Lüftungsanlage eingebaut. Alle innenliegenden Räume erhalten eine über den Lichtschalter gesteuerte Abluftanlage.

3.9 INNENTÜREN / TISCHLERARBEITEN

Eingebaut werden weiße Röhrenspanstreifen-Türblätter mit Rundkante. Zargen und Bekleidung ebenfalls mit Rundkante, Türdrücker als Rosettengarnitur in Edelstahl matt. WC- und Badezimmertüren erhalten eine Drehknopf-Garnitur (kein Schlüssel erforderlich).

Preis pro Tür inkl. Drücker und Einbau bis 275 € Brutto.

Die Wohnungseingangstüren werden ebenfalls in Weiß ausgeführt. Zudem entsprechen diese der erforderlichen Klima- und Schallschutzklasse. Zusätzlich erhalten die Türen einen Türspion.



3.10 FLIESENARBEITEN

Wandfliesen:

In den Bädern werden weiße Wandfliesen im Format 30/60cm hinter den Waschbecken und den WCs 1,50m hoch und ca. 1,00m breit verflies. Im Bereich der Dusche bis 2,00m Höhe. Die Fugen werden in hellgrau ausgeführt. Alle Außenecken der Fliesenflächen erhalten zum Schutz Eckschutzschienen aus Edelstahl.

Materialpreis der Wandfliesen: bis 20 €/m² Brutto

Bodenfliesen:

Im Bad und HWR, werden Bodenfliesen im Format 30/60cm verlegt. Als Abschluss kommt eine aus den Bodenfliesen geschnittene, rechteckige Sockelleiste zum Einsatz. Die Fugen werden in grau ausgeführt. Alle Übergänge der Fliesenflächen wo technisch nötig, erhalten eine dauerelastische Versiegelung.

Materialpreis der Bodenfliesen: bis 25 €/m² Brutto

Hinweis: Die Silikon- und Acrylfugen sind Wartungsfugen die einer regelmäßigen Kontrolle und Erneuerung bedürfen. Diese sind aus der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die Innenfensterbänke bestehen aus Kunststein, d=20mm.

3.11 BODENBELÄGE

In den Schlafräumen, Wohn- und Essbereichen sowie Flure wird ein Vinylboden in Holzoptik nach Wahl des Bauherrn verlegt. Als Abschluss kommt eine passende Sockelleiste zum Einsatz.

Materialpreis Boden: bis 20 €/m²



3.12 MALER

Die Wände und Decken erhalten eine Raufasertapete mittlerer Struktur (Erfurt 52) und werden mit waschfester Dispersionsfarbe in weiß gestrichen.

Die Innenwände und Decken in den Hauswirtschaftsräumen, erhalten einen Anstrich mit waschfester Dispersionsfarbe.

3.13 TREPPENHAUS / ALLGEMEINE FLURE

Es wird eine Stahlbetontreppe gemäß der statischen Berechnung eingebaut. Als Treppenbelag werden Steinzeugfliesen verwendet.

Der beidseitige Handlauf wird aus Edelstahl hergestellt.

Die Wände in den Treppenhäusern und Allgemeinfluren erhalten eine Glasgewebetapete (Brillux 2308, grob Doppelkette) mit Latexfarbe in seidenglanz, weiß gestrichen.

3.14 AUFZUG

Es wird ein ausreichend dimensionierter Personenaufzug als Seil-Hydraulikaufzug mit ca. 630kg Tragkraft eingebaut.

3.15 BRIEFKASTEN

Es wird je Wohneinheit ein Briefkasten in einer Gemeinschaftsanlage bereitgestellt. Die Anlage besteht aus Aluminium, pulverbeschichtet in anthrazit, ähnl. RAL 7016 und wird im Bereich des Eingangs wandhängend installiert. Die Hausnummer wird gut sichtbar im Bereich des Eingangs montiert. Die Steuerung der Eingangsbeleuchtung erfolgt über einen Bewegungsmelder.

4.0 AUßENANLAGEN

4.1 ZUWEGUNG

Die Wege zum Gebäude und die PKW-Stellplätze außerhalb des Gebäudes werden mit rechteckigem Klinkerpflaster passen zur Architektur des Gebäudes im Fischgrätverband in der Farbe Rotbraun gepflastert.

Die geglättete Betonsole der Stellplätze unterhalb des Gebäudes wird gereinigt und bleibt unbehandelt. Die Aufteilung der PKW-Stellplätze wird durch farbige Markierungen und Schilder gekennzeichnet.

4.2 BALKONE

Der Bodenbelag der Balkone wird mit WPC-Dielen im Farbton Anthrazit auf einer passenden Unterkonstruktion verlegt.

Vor den bodentiefen Fenstern der Balkone werden herausnehmbare Entwässerungsrosten verlegt.

Entgegen der DIN werden die Balkon- und Dachterrassentüren zum Belag schwellenlos, barrierefrei ohne 5cm Versatz ausgeführt.

Als Balkongeländer wird eine feuerverzinkte, Stahlkonstruktion verwendet. Die Füllung wird mit geeigneten Kunststoffplatten im Farbton Hellgrau hergestellt. Als oberer Abschluss kommt ein Handlauf zur Ausführung.

4.3 EINFRIEDUNGEN

Die Einfriedung zur rückwärtigen Grundstücksgrenze wird mit einem 1,80m hohen Stabgitterzaun ausgeführt. Sollte bereits eine Hecke oder ein Zaun auf der Grenze zum Nachbarn vorhanden sein, wird keine zusätzliche Einfriedung vorgenommen.

4.4 GARTEN

Die rückwärtigen Beete werden mit Mutterboden verfüllt und mit Bodendeckern bepflanzt.



5.0 LIEFERUMFANG / SONSTIGES

5.1 GESCHOSSHÖHEN

Die lichte Deckenhöhe im 1. Ober-, 2. Ober- und Dachgeschoss beträgt ca. 2,50 m. Die lichte Höhe im Bereich der Stellplätze unterhalb der Unterzüge im Erdgeschoss beträgt min. 2,00m.

5.2 GESETZE UND NORMEN

Für die Ausführung des Vorhabens gelten

- die behördlichen Auflagen
- die allgemein anerkannten Regeln der Technik
- die zurzeit gültigen DIN- und VDI-Richtlinien

Technische Änderungen, die durch heute noch nicht bekannte behördliche Auflagen bedingt sind sowie Änderungen, die sich nicht wertmindernd auswirken, bleiben vorbehalten.

5.3 ENDREINIGUNG

Die Wohnungen und Allgemeinflächen werden besenrein übergeben.

5.4 SCHLIEßUNG

Das Gebäude erhält eine Schließung. Jede Wohnung erhält 3 Schlüssel welche zu folgenden Schließungen passen: Hauseingangstür, Wohnungseingangstür, Abstellraum und Fahrradeinhausung.

5.5 RÜCKVERGÜTUNGEN

Nicht in Anspruch genommene Bauleistungen werden zu Selbstkosten erstattet bzw. verrechnet, sofern entsprechende Vereinbarungen vor Fertigstellung der Ausführungszeichnung getroffen und schriftlich bestätigt wurden. Gelieferte, nicht verbaute Baumaterialien sind Eigentum des Bauherrn.

Die Bilder in dieser Baubeschreibung dienen nur der Illustration und sind nicht Bestandteil der Ausführung.



be_plant

Projektbeteiligte

Bauherr

JF Projekt GmbH & Co.KG
Am Brink 1
49777 Klein Berßen

Planung

be_plant, das Architekturbüro
Ringstraße 43
49777 Groß Berßen